



# NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 26.08.2020,

Turn- und Festhalle

Beginn: 19:08

Ende: 21:13



Anwesenheitsliste

CDU

Manfred Gosert

Moritz Heß

Annette Korz

Manfred Möckli

SPD

Michael Spellmeyer

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Feig

Karin Kübler

Andreas Völkel

FWG

Markus Münch

Achim Zimpelmann

FDP

Stefan Bach

Schriftführer/in

Annette Becker

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding



Entschuldigt

CDU

Martin Bauer

David Hochdörffer

SPD

Bianca Dörr



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Baulandentwicklung in den Stadtdörfern - Sachstand  
Vorlage: 610/616/2020
4. Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2019  
Vorlage: 320/019/2020
5. Ideensammlung zu Minimierung der unberechtigten Durchfahrt von K11 zur K8
6. Beschränkte persönl. Dienstbarkeit und Position einer Trafostation
7. Haushaltsplanung 2021 - Ergänzung der Prioritätenliste
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

### Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Frau Jennifer Follmann legte ihr Ortsbeiratsmandat nieder. Ihr folgte Andreas Völkel.

Der Vorsitzende verpflichtete Herrn Völkel mit Hinweis auf seine Rechte (§ 30 GemO) und Pflichten (§§ 20, 21 und 22 GemO) Corona-bedingt mit einem symbolischen Handschlag aus der Distanz auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten (§ 30 Abs. 2 GemO).



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es war lediglich eine Person anwesend, welche jedoch kein Einwohner von Nußdorf ist.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Baulandentwicklung in den Stadtdörfern - Sachstand

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage.

Es fand eine intensive Beratung statt.

Der Ortsbeirat war mit der zwingenden Vorgabe von begrünten Dächern nicht einverstanden. Bei den, in der Vorlage vorgesehenen Dächern handle es sich nicht um eine ortstypische Bebauung. Es wurde ein liberalisierter Bebauungsplan gewünscht. Flachdächer erfüllten seit jeher nicht den Anspruch auf Dichtigkeit und dadurch besteht die Gefahr, dass ggf. das Mauerwerk feucht wird und ggf. in der Folge von Schimmel befallen werden kann.

Gerade bei Starkregen gibt es weitere Möglichkeiten zur Aufnahme der in kürzester Zeit fallenden Wassers. Als Beispiele wurden Regenrückhaltebecken und die Regelung der Aufnahme des Wassers über das jeweils einzelne Grundstück benannt. Wie dies der jeweilige Eigentümer für sich regelt, wurde ihm z. B. in Essingen freigestellt. Hierzu können z. B. Rigolen verwendet werden, welche ein Mehrfaches an Wasser im Vergleich zu normalem Kies aufnehmen können. So könnte eine Zisterne mit Überlauf in Rigolen unter eine Terrasse eingebaut werden. Die Bauherren sollten mit Alternativen arbeiten können.

Ein 10m x 10m großes Dach koste ca. 16.000 € mehr als ein Satteldach. Die derzeit angedachte Dachgestaltung führt zu einer starken Verteuerung, welche gerade junge Familien mit begrenzten Mittel besonders trifft und gerade für sie sollte hier Wohnraum geschaffen werden.

Die ortstypische Bebauung sollte erhalten bleiben. Neubaugebiete gliedern sich in den Ort ein und sollten eine optische Verbindung haben.

Die Bevölkerung sei sensibilisiert und nicht bereit mit der derzeitigen Planung mitzugehen.

Teilweise wurde die Bebauung mit 35 Wohneinheiten(WE)/ha als zu eng beurteilt. Von ursprünglich 25 WE/ha auf nun 35 WE/ha sei ein großer Schritt.

Auch wurden Bedenken geäußert, wie bei der bislang vorgesehenen Dachgestaltung Solarmodule angebracht werden können.

Die Abstimmung erfolgte mit 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme mehrheitlich.

Der Ortsbeirat nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis mit der Anmerkung, dass der Ortsbeirat gegen eine zwingende Verpflichtung zum Bau von Gründächern ist und dass den Eigentümern aufgelegt werden kann, Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück versickern zu lassen, damit keine Einleitung in den Kanal erfolgt.





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2019

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Informationsvorlage.

Der Ortsbeirat nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Ideensammlung zu Minimierung der unberechtigten Durchfahrt von K11 zur K8

Der Vorsitzende informierte über die aktuelle Situation.

Von Seiten des Ortsbeirates bestand der Wunsch, eine Umgehungsstraße von der K8 zur K11 zu erhalten. Derzeit handelt es sich um einen Wirtschaftsweg. Gemäß den ermittelten Zahlen ist dies jedoch unwirtschaftlich.

Der Vorsitzende wandte sich an Herrn Bernhard, Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, bzgl. der Möglichkeit (elektrische) Poller und Schranken zu installieren, um die unberechtigten Fahrzeuge von dem beliebten „Schleichweg“ fernzuhalten.

Gem. Herrn Bernhard sind elektrische Poller sehr störanfällig. Gerade auf Wegen, welche auch von größeren Fahrzeugen genutzt werden und zudem verschmutzt werden, sind sie nicht zu empfehlen. Die vor einiger Zeit am Nußdorfer Weg (Schützenhof) vorhandene Schranke wurde ständig beschädigt. Eine normale Schranke oder Poller ist gem. seiner Nachricht kein Problem, müssen jedoch von Hand geöffnet und geschlossen werden.

Es folgte ein umfangreicher Informations- und Meinungs austausch. Mitunter wurde folgendes angeführt:

Feste Absperrungen, z. B. mittels Betonklötzen, sind wegen der Bewirtschaftung der Weinberge und damit verbunden der notwendigen Befahrung der Feldwege, nicht sinnvoll.

Evtl. könnten die Kosten für Schranken und deren Reparaturen höher ausfallen als die Reparaturen am Weg. Es sollten die Unterhaltungs- und Reparaturkosten der vergangenen Jahre angefragt werden.

Die Kosten für etwaige Reparaturen gehen aufgrund der Finanzierung über die Feldwegebeiträge zu Lasten der Winzer. Es sollte erreicht werden, dass dieser Feldweg als Kreisstraße oder Gemeindestraße gewidmet wird, damit die Kosten über den allgemeinen städtischen Haushalt abgewickelt werden können, so der Vorsitzende.

Die letzte Verkehrszählung erfolgte 2016 in einer Zeitspanne, in welcher nicht viel Verkehr herrscht (10:30 Uhr bis 11:30 Uhr). Es sollte eine Zählung während des Berufsverkehrs erfolgen. Bei einer Durchfahrtskontrolle der Polizei zwischen 07:30 Uhr und 08:30 Uhr waren bereits um 08:00 Uhr die mitgeführten Strafzettel aufgebraucht. Es sollte eine neue Zählung durchgeführt werden. Dies könne auch durch den Ortsbeirat erfolgen. Evtl. könnte hierdurch eine Umwidmung begründet werden.

Für eine Umwidmung müsste der Feldweg ausgebaut werden, wofür Land der Winzer erworben werden müsste.

Evtl. könnte ein Durchfahrts-Verboten-Schild mit der Ergänzung „Fahrradfahrer frei“ angebracht werden.

Der Vorsitzende kann dies gerne beim Ordnungsamt anfragen.



Gem. dem Vorsitzenden sollte das Thema „Ortsumgehung“ nochmal angegangen und eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Auch sollten die Kosten für eine einfache Gemeindestraße eruiert werden. Die Aufstellung von Schranken sei unrealistisch.

Letztlich soll das Ziel, eine Umgehung zu schaffen weiterverfolgt werden. Möglichkeiten zur Vermeidung der nichterlaubten Befahrung des Feldweges K8 – K11 sollen eruiert und die Kosten für den Unterhalt des betreffenden Feldweges angefragt werden.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Beschränkte persönl. Dienstbarkeit und Position einer Trafostation

Der Vorsitzende erläuterte die Sachlage und die zwei Möglichkeiten der Positionierung der Trafostation.

Es folgte eine kurze Beratung, in der u. a. geäußert wurde, dass, im Rahmen der Flurbereinigung angelegte Grünstreifen nicht unterbrochen werden sollten (hier die Streuobstwiese). Es bestanden Bedenken bzgl. der korrekten und zeitnahen Umsetzung von ggf. nötigen Reparaturarbeiten hinsichtlich der betroffenen Feldwege.

Die Abstimmung erfolgte mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig.

Der Ortsbeirat stimmte für die Positionierung der Trafostation zwischen dem Feldweg (Flurnr. 7619, Gemarkung Nußdorf) und der L516.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Haushaltsplanung 2021 - Ergänzung der Prioritätenliste

Der Vorsitzende erläuterte den Ortsbeiratsmitgliedern den Vorschlag, zwei Tore an den Durchgängen der Gemeindehalle Nußdorf anbringen zu lassen und informierte sie über die Rückmeldung von Herrn Götz, Gebäudemanagement. Dieser Punkt sollte ggf. noch in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Es folgte eine kurze Beratung.

Begründet wurde der Vorschlag auch damit, dass bereits zurückliegend Dinge abhanden gekommenen sind, z. B. Sandsteine und unberechtigter Weise Unrat abgelegt wurde.

Der Vorsitzende schlug weiter vor, diesen Punkt mit der Einstufung „Priorität“ in die Prioritätenliste 2021 aufzunehmen, da andere Dinge wichtiger sind und wegen Corona eine hohe Belastung für den städt. Haushalt besteht.

Heute gehe es nur um die Tore. Eine Überdachung des hinteren Bereiches sei ein größerer Prozess, welcher später verfolgt werden könnte.

Die Abstimmung erfolgte mit 13 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat beschloss in die Prioritätenliste 2021 noch den folgenden Punkt mit der Einstufung „Priorität“ aufzunehmen:

„Anbringung zweier Tore an der Gemeindehalle Nußdorf“.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)**

### **Verschiedenes**

Im Laufe dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung von 20:35 Uhr bis 20:50 Uhr zum Corona-bedingten Lüften unterbrochen.

Es wurden folgende Punkte thematisiert:

#### **Friedhof – Rebenhain**

Herr Blumer, Friedhofsverwaltung, wird 30.000 € für die Investitionsmaßnahme „Rebenhain“ im Haushalt anmelden. Eine Vergabe wird erst 2024 nach Freigabe der Haushaltsmittel möglich sein. Eine Finanzierung über das Budget II ist nicht möglich.

#### **Kommune der Zukunft – Jurysitzung**

Am 24.09.2020, 10 Uhr, findet in der Turn- und Festhalle Nußdorf, die Jurysitzung „Seriellles modulares nachhaltiges Bauen“ – Vereins- und Gemeinschaftsgebäude Sportplatz Nußdorf statt.

#### **Rückstau im Kanalsystem**

In der Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf am 27.02.2020 wurde über einen Rückstau und Austritt u. a. von Fäkalien aus dem Oberflächenwasserkanal berichtet.

Der Vorsitzende konnte diesbezüglich mit Herrn Pfersdorf, Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR (EWL), sprechen. Demnach kann es durchaus bei Regenereignissen, insbesondere bei Starkregen, vorkommen, dass sich Abwässer durch einen Überlauf in den Oberflächenwasserkanal und an die Oberfläche drücken. Ansonsten könnte es unter Umständen vorkommen, dass sich diese Abwässer durch private Sanitärbereiche nach oben drücken.

Von den Ortsbeiratsmitgliedern sollte auch künftig auf das Austreten von Wasser und Abwasser geachtet werden, um zeitnah den EWL zu informieren.

#### **Verein Silberstreif**

Ortsbeiratsmitglied Thiel informierte über die Arbeit des Vereins Silberstreif. Dieser finanziert sich über Spenden und unterstützt Menschen ab dem Alter von 60 Jahren z. B. wenn Bedarf für eine neue Waschmaschine besteht, Zuzahlungen zu Arztleistungen anstehen und weder durch das Sozialamt oder andere Stellen eine Unterstützung möglich ist.

Die Arbeit des Vereins sollte bekannter werden und die Ortsbeiratsmitglieder könnten ggf. Bedürftige darauf hinweisen.

#### **Bücher-Telefonzelle**

Der Vorsitzende hat die Deutsche Telekom nochmals bzgl. dem Erwerb einer ehem. Telefonzelle angeschrieben. Wegen Corona sind jedoch derzeit keine Telefonhäuschen im Angebot. Ab Oktober 2020 werden wieder magenta-graue Häuschen zum Preis von 450 € netto pro Stück zum Verkauf stehen. Diese stehen in der Nähe von Potsdam. Wenn der Ortsbeirat einverstanden ist, wird der Vorsitzende im Oktober ein solches gebrauchtes Telefonhäuschen kaufen.

Die Abstimmung erfolgte mit 13 Ja-Stimmen einstimmig.



Der Ortsbeirat stimmte dem Erwerb einer Telefonzelle zur Nutzung als Bücher-  
Telefonzelle zu.



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 26.08.2020 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding  
Ortsvorsteher

Annette Becker  
Schriftführerin